

# Biogel No Limits

Flexibler, struktureller Mehrzweck-Gel-Mörtel auf Basis des exklusiven Kerakoll Geobindemittels. Für das Verkleben aller Materialarten auf allen Untergründen und für jeden Einsatz, auch unter extremen Bedingungen.



**GEL**<sup>®</sup>  
TECHNOLOGY



## Rating 3

1. Thixotrop und fließfähig
2. Vollflächige Benetzung
3. Hohe Verformbarkeit
4. Speziell für die Verlegung von Großformaten

- × Regional Mineral  $\geq 60\%$
- × Recycled Regional Mineral  $\geq 30\%$
- ✓ CO<sub>2</sub> Emission  $\leq 250$  g/kg
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Recyclable

**kerakoll**

# Anwendungsbereich

## → Einsatzbereiche

### Untergründe No Limits:

- Altfliesen
- Verbundabdichtungssysteme
- Fußbodenheizung
- Zementäre Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen
- Kalk- und Zementputze
- Beton
- Porenbeton
- Gipskarton
- Gips und Calciumsulfat <sup>(1)</sup>
- Bestehende Keramikbodenflächen
- Faserzementplatten
- Wärmedämmsysteme
- Dämmplatten
- Holz <sup>(1)</sup>
- Metall <sup>(1)</sup>
- PVC <sup>(1)</sup>

(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip

## → Einsatzbereiche No Limits:

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innen- und Aussenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Fassaden
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung

## → Materialien No Limits:

- Feinsteinzeug
- Laminiertes Feinsteinzeug
- Platten mit geringer Dicke
- Keramikfliesen
- Keramik-Großformate
- Marmor - Naturstein
- Kunststein
- Glasmosaik
- Glasfliesen
- Wärme- und Schalldämmung
- Cotto - Klinker

# Anwendungshinweise

## → Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Stark saugende Untergründe vorher mit der schnellen Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix oder Active Prime Grip grundieren. Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 0,5$  CM% aufweisen bzw.  $\leq 0,3$  CM% bei Fußbodenheizung. Zementestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 2$  CM% aufweisen bzw.  $\leq 1,8$  CM% bei Fußbodenheizung.

## → Zubereitung des Mörtels

Mischwasser (EN 12004-2):

- Grau: ca. 27,5 - 30,5 Gewichts-%  
(ca. 7,5 - 8 l / 1 Sack)
- Shock Weiß: ca. 28,5 - 31,5 Gewichts-%  
(ca. 8 - 9 l / 1 Sack)

## Anmachwasser auf der Baustelle

Für das Verlegen bei geringer Schichtstärke und vollflächiger Benetzung:

- Grau ca. 7,5 l / 1 Sack
- Shock Weiß ca. 7,5 l / 1 Sack

Für das Verlegen bei hoher Schichtstärke und an der Wand:

- Grau ca. 6,5 l / 1 Sack
- Shock Weiß ca. 6,5 l / 1 Sack

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

## Anwendungshinweise

### → Anwendung

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Die Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen des Untergrunds einhalten. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Anfertigung von Dehnungsfugen einhalten.

### → Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und etwaigen Rückständen von den Flächen hat bei noch frischem Dünnbettmörtel mit Wasser zu erfolgen. Nach dem Erhärten kann der Klebemörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

## Weitere Hinweise

### → Besondere Materialien und Untergründe

- Marmor-Naturstein und Kunststein: Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben bei der Kerakoll Anwendungstechnik zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen

aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

- Abdichtungssysteme: Haftende und schwimmende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

### → Sonderanwendungen

Fassaden: Bitte beachten Sie die gültigen Normen/Richtlinien (DIBt).

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



<b>Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm</b>		
Erscheinungsbild	Fertigpulvermischung weiß oder grau	
Verpackung	25 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort. Feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Topfzeit bei +23 °C	= 4 Std.	
Offene Zeit bei +23 °C:	= 30 Min.	EN 12004-2
<b>Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit:</b>		
- von +5 °C bis -5 °C	ca. 8 Std.	
Begehbarkeit/Verfugen bei + 23 °C	ca. 24 Std.	
Verfugen an der Wand bei +23 °C	ca. 12 Std.	
<b>Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C:</b>		
- geringe Belastung	ca. 2 - 3 Tage	
- starke Belastung	ca. 3 - 7 Tage	
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 14 Tage	
<b>Verbrauch pro mm Schichtstärke:</b>		
- Grau (M.V. 32 %)	ca. 1,25 kg/m <sup>2</sup>	
- Shock Weiß (M.V. 33 %)	ca. 1,25 kg/m <sup>2</sup>	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

<b>Leistungen</b>		
<b>Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen</b>		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 7582/11.01.02
<b>HIGH-TECH</b>		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	ANSI A-118.4
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
<b>Dauerhaftigkeitstests:</b>		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Querverformung	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	SAS Technology
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Querverformung	≥ 2,5 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Konformität	C2TES1	EN 12004
	GISCODE ZP1	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.

## Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet ([www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com)) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an die Kerakoll GmbH Anwendungstechnik +49 (0)6026 97712-0 - [info@kerakoll.de](mailto:info@kerakoll.de)

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Dezember 2022 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 01.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.